

Abgeordnetenversammlung vom 18.-20. Juni 2017 in Bern

fondia – Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie im SEK: Tätigkeitsbericht und Jahresrechnung 2016

Antrag

Die Abgeordnetenversammlung genehmigt den Tätigkeitsbericht und die Jahresrechnung 2016 von fondia.

Bern, 6. April 2017
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Der Rat
Der Präsident
Gottfried Locher

Die Geschäftsleiterin
Hella Hoppe

1 Tätigkeitsbericht

Einleitung

Gemäss Zweckartikel ist fondia ein Werk der Diakonie im evangelischen Sinn und damit dem Dienst an Hilfsbedürftigen verpflichtet. Zweck der Stiftung ist die Initiierung, Förderung und Unterstützung sozialkirchlicher Tätigkeiten in neuen Aufgabenbereichen; sie soll sich dabei insbesondere in den Dienst hilfsbedürftiger Frauen stellen und deren Interessen vertreten.

Auch 2016 waren in vielen Ländern populistische und nationalistische Tendenzen auf dem Vormarsch. Gewisse Politiker fühlten sich dadurch in ihrer harten Haltung gegenüber allem, was fremd ist, bekräftigt. Versprechen nach neuen Mauern oder der Bau von noch höheren Zäunen sollten Flüchtlinge davon abhalten, ihre Ziele zu erreichen. Andere Länder suchten ihr Heil in grossen Budgetkürzungen. Wie wenn es dadurch auf dieser Welt auch nur einen einzigen Flüchtling oder eine Bedürftige weniger gäbe. Das Gegenteil ist der Fall!

Zu sehen, wie viele sozialkirchliche Kreise in dieser schwierigen Situation Initiativen entwickeln, wie viel Energie, aber auch Fantasie aufgebracht werden zur Linderung dieses Elends, beeindruckt den Stiftungsrat von Jahr zu Jahr aufs Neue. Dank den fondia-Mitteln in solchen Situationen helfen zu können, wird vom Stiftungsrat als grosses Privileg erachtet.

Stiftungsrat und Kommissionen des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr traditionsgemäss zu zwei halbtägigen und einer ganztägigen Sitzung. Wie gewohnt bereiteten die Gesuchprüfungskommission, die Finanzkommission und die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit der Präsidentin die Geschäfte des Stiftungsrates vor.

Im Berichtsjahr schieden Franz Kurer (nach 11 Jahren), Lini Sutter-Ambühl (nach 5 Jahren) und Hélène Küng (nach 5 Jahren) aus dem Stiftungsrat aus. Ihnen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für ihren grossen und sehr wertvollen Einsatz zum Wohl der Stiftung. Als Nachfolgerin und als Nachfolger mit Amtsantritt per 1.1.2017 wählte die Abgeordnetenversammlung (AV) des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) Esther Gaillard, Féchy, und Roland Frey, Bremgarten b. Bern. Der Stiftungsrat heisst die beiden neuen Mitglieder herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Den Vorsitz in der Finanzkommission übernahm Ruedi Brunner als Nachfolger von Franz Kurer.

Somit geht der Stiftungsrat in folgender Besetzung ins Jahr 2017:

- Nicolasina ten Doornkaat, Stampa/Bern, Präsidentin
- Catherine Kressmann, Vevey, Vizepräsidentin
- Rudolf Brunner, Hünibach
- Claire-Lise Favrod, Vevey
- Roland Frey, Bremgarten b. Bern
- Esther Gaillard, Féchy
- Sigwin Sprenger, Niederwil
- Urs Woodtli Stebler, Zürich

Auf Ende 2017 hat Sigwin Sprenger seinen Rücktritt angekündigt.

Berichterstattung

a) Gesuche und Vergabungen

2016 legte die Gesuchprüfungskommission dem Stiftungsrat 63 neue Gesuche vor, 49 aus der Deutschschweiz und 14 aus der Romandie – das ist die höchste Anzahl seit den Anfängen der Stiftung im Jahre 1993. 7 Gesuche wurden zurückgezogen. Der Stiftungsrat sprach 39 neuen Projekten (darunter 7 aus der Suisse romande) Unterstützungsbeiträge von insgesamt CHF 576'300 zu. 2015 konnte fondia CHF 284'060 für 26 Projekte bewilligen.

Alle von fondia mitfinanzierten Projekte werden im Projektheft 2016 vorgestellt.

b) Gewinnung von jungen Frauen für die diakonische Freiwilligenarbeit in Kirchgemeinden

Im Berichtsjahr beschäftigte sich der Stiftungsrat an zwei Sitzungen mit der Vorbereitung dieses Projektes, das ganz im Sinne der Zwecksetzung der Stiftung ist („die Initiierung, Förderung und Unterstützung sozialkirchlicher Tätigkeiten“).

Bis jetzt nehmen vier Kirchgemeinden aus den Kantonen BE, SG und ZH mit Projekten teil, die junge Frauen und ihr Engagement in der diakonischen Arbeit im Fokus haben, weitere folgen – auch aus der Suisse romande.

Als Projektleiter konnte Frieder Furler, ehemaliger Leiter der Gesamtkirchlichen Dienste der reformierten Kirche Kanton Zürich, gewonnen werden. Er wird im Frühjahr 2017 den Stiftungsrat über den Stand des Projektes informieren.

c) Kapitalverzehr durch die Stiftung

Im Sommer 2013 stimmte die Eidg. Stiftungsaufsicht einer Voranfrage zu, die zum Zweck hatte, durch Änderung der Stiftungssatzungen von fondia einen Vermögensverzehr zu gestatten. Die AV des SEK wurde im Sommer 2014 konsultativ angefragt und äusserte Bedenken. In der Folge wurde das Projekt sistiert.

Im Jahr 2016 nahm der Stiftungsrat das Thema wieder auf. Wenn sich fondia in Zeiten von wegbrechenden Zinserträgen einen gewissen Spielraum erhalten will, muss ein massvoller Verzehr des Stiftungsvermögens ins Auge gefasst werden. Die Wiederaufnahme des Projektes erfolgte nicht zuletzt, nachdem gewisse Exponenten aus der AV des SEK und aus Kantonalkirchen dem Vorhaben ihre Unterstützung in Aussicht gestellt hatten.

d) Weitere Stiftungsaktivitäten

Im Sinne einer Erweiterung des Anlagehorizontes hat der Stiftungsrat – einer Empfehlung der Finanzkommission folgend – beschlossen, Direktanlagen in Immobilien Schweiz in der Grössenordnung von CHF 5 bis 6 Mio. zu prüfen. Investitionen wurden 2016 in diesem Bereich noch keine getätigt.

e) Ausblick auf das Jahr 2017

Bei der Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens hatte die Zürcher Kantonalbank als umsichtige Vermögensverwalterin im Jahr 2016 trotz Turbulenzen an den Aktienmärkten und rekordtiefen Zinsen eine glückliche Hand.

Für 2017 zeigen sich verschiedene dunkle Wolken am (Finanz-)Horizont. Wie die Anleger schliesslich mit Trump und Brexit umgehen werden, wird sich weisen.

Für das laufende Jahr plant der Stiftungsrat Vergabungen in der bisherigen Grössenordnung von CHF 600'000.

Bern, 9. Februar 2017

Der Geschäftsführer

Guido Albisetti

2. Finanzbericht

Bis Mitte Februar lag die Performance der wichtigsten Aktienmärkte gegenüber dem Jahresende 2015 deutlich im negativen Bereich. Grund dafür waren in erster Linie die Unsicherheiten im Zusammenhang mit Chinas Wirtschafts- und Geldpolitik, insbesondere deren Glaubwürdigkeit und die erzwungene Abwertung der chinesischen Währung Renminbi. Hinzu kamen rekordtiefe Rohstoffpreise, die vornehmlich durch ein Überangebot von Erdöl getrieben waren.

Die Konjunkturdaten für das erste Quartal 2016 fielen besser aus als erwartet. An den Börsen stellte sich eine Trendumkehr ein. Mitte Jahr entschied sich das britische Volk für eine Zukunft ausserhalb der Europäischen Union. Dieses Votum gegen die Kontinuität wurde mit deutlichen Verwerfungen an den Finanzmärkten quittiert. Die Fortführung der Finanzmarkterholung wurde in Frage gestellt. Vor dem Referendum stieg die Volatilität an den Finanzmärkten massiv an. Erstaunlicherweise korrigierten die Börsen nach dem Austrittsentscheid überraschend wenig. Hingegen verlor das britische Pfund stark an Wert. Unsicherheiten blieben aber trotzdem, ausgehend von schwachen US-Arbeitsmarktzahlen und der Geldpolitik der US-Notenbank, sodass die Anleger wieder vermehrt Sicherheit suchten in Form von amerikanischen, deutschen und schweizerischen Staatsanleihen.

Trotz allem stand die Weltwirtschaft aber auf einem soliden Fundament. Die Zuversicht kam langsam in die Märkte zurück. Aus den USA erreichten uns immer bessere Wirtschaftsmeldungen und auch in der Eurozone stellte sich ein Wachstum ein, deutlich spürbar vor allem in Deutschland. Die Notenbanken führten ihre lockere Geldpolitik weiter, sodass auch das Wachstum in den Schwellenländern wie China und Indien sich stabilisierte.

An den weltweiten Obligationenmärkten rutschten die Renditen noch stärker ins Minus. Das Niedrigzinsumfeld und die immer flacher werdenden Zinsstrukturkurven stellten grosse Herausforderungen an die Vermögensverwalter. Auf einige Monate moderater Erholung folgte im September wieder eine deutliche Korrektur, als Spekulationen über eine baldige Zinserhöhung in den USA für erneute Turbulenzen an den Börsen sorgten.

Im Spätherbst hat dann der Ausgang der US-Präsidentenwahlen die Entwicklungen an den Märkten massgeblich beeinflusst. Der US-Dollar, der US-Aktienmarkt, vor allem die Finanzwerte und der Industriesektor, gehörten zu den Gewinnern der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten. Die Finanzmärkte schätzten die Wirtschaftspolitik des designierten Präsidenten optimistisch ein. Versprochene Steuersenkungen und grosse Infrastrukturprojekte haben die Wachstums- und Zinserwartungen der Marktteilnehmer beflügelt. Ignoriert wurden hingegen die Aussagen Trumps, welche den freien Welthandel in Frage stellen.

Die optimistische Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung dauerte bis zum Jahresende an und per Ende 2016 konnte an den Börsen ein deutliches Anziehen der Kurse auf breiter Front festgestellt werden. Der SMI schloss letztlich bei 8220 Punkten, was aber immer noch 6 % tiefer ist als Ende 2015.

Depotentwicklung

Analog zur oben aufgezeichneten Wirtschafts- und Marktentwicklung verlief auch die Performance unseres durch die Zürcher Kantonalbank ausgezeichnet verwalteten Wertschriftendepots von rund CHF 23 Mio. Zu Beginn des Jahres verlief die Performance im tiefen einstelligen Minusbereich. Die grosskapitalisierten Werte wie Nestlé, Roche und Novartis belasteten den Swiss Market Index besonders und die hohe Marktvolatilität stellte grosse Anforderungen an das „Trading“ im Depot. Dagegen stützten die Bondrenditen die Depotentwicklung positiv. Ab Mitte Jahr trat eine vom Finanzausschuss vorgeschlagene und dem Stiftungsrat beschlossene Strategieanpassung in Kraft, die Umschichtungen in den Anlagen auslöste. Mit der Reduktion der Quote Obligationen Schweiz wegen zunehmender Minusrenditen, der Neuaufnahme der

Anlagekategorie Obligationen Fremdwährungen mit Währungsabsicherung (gehedged) sowie der Erhöhung der indirekten Immobilienanlagen wurde eine Optimierung beschlossen, die eine höhere Rendite in Aussicht stellt, ohne dass das Anlagerisiko wesentlich zunimmt. Mit dieser Anpassung und im Wesentlichen dank der besseren Marktverfassung verstetigte sich die positive Performanceentwicklung. Trotz wiederum abbröckelnden Kursen im Herbst blieb die Performance weiterhin deutlich im Plus und das Anlagejahr endete schliesslich in unserem Depot mit einer Wertzunahme von guten 3,59 %.

Ertrag

Das Jahresergebnis schliesst mit einem Gewinn infolge eines guten Finanzertrages aus den Wertschriftenanlagen. Dieser Ertrag fiel mit CHF 774'922 um CHF 544'535 deutlich besser aus als im Vorjahr. Nach Abzug der Unterstützungsbeiträge von CHF 586'300 und den Kosten für Personalaufwand und den übrigen Verwaltungskosten von CHF 122'711 ergibt sich ein Betriebsgewinn von CHF 65'912, dies gegenüber einem Minus von CHF 149'592 im Vorjahr.

Aufwand

Im Berichtsjahr wurden Unterstützungsbeiträge von CHF 399'380 ausbezahlt und zusätzlich Rückstellungen gebildet für noch nicht ausbezahlte aber bewilligte Gesuche von CHF 186'920, sodass die Jahresrechnung mit insgesamt CHF 586'300 (Vorjahr CHF 261'060) belastet wurde.

Jahresergebnis

Dank dem positiven Jahresergebnis von CHF 65'912 konnte der Verlustvortrag aus dem Vorjahr von CHF 117'864 auf CHF 51'953 reduziert werden, sodass sich das Eigenkapital um CHF 65'912 auf CHF 23'632'123 erhöhte.

Ausblick

Positive Signale aus der Weltwirtschaft, vor allem aus den USA, teilweise auch aus der Eurozone, lassen auf ein gutes Anlagejahr hoffen. Hingegen stehen verschiedene politische Ereignisse bevor wie die Wahlen in Frankreich und in Deutschland, die noch nicht ausgestandene Bankenkrise in Italien oder die Brexit-Umsetzung, welche die Aktienmärkte negativ beeinflussen könnten. Doch vorläufig ist das Anlegervertrauen in die Märkte gut.

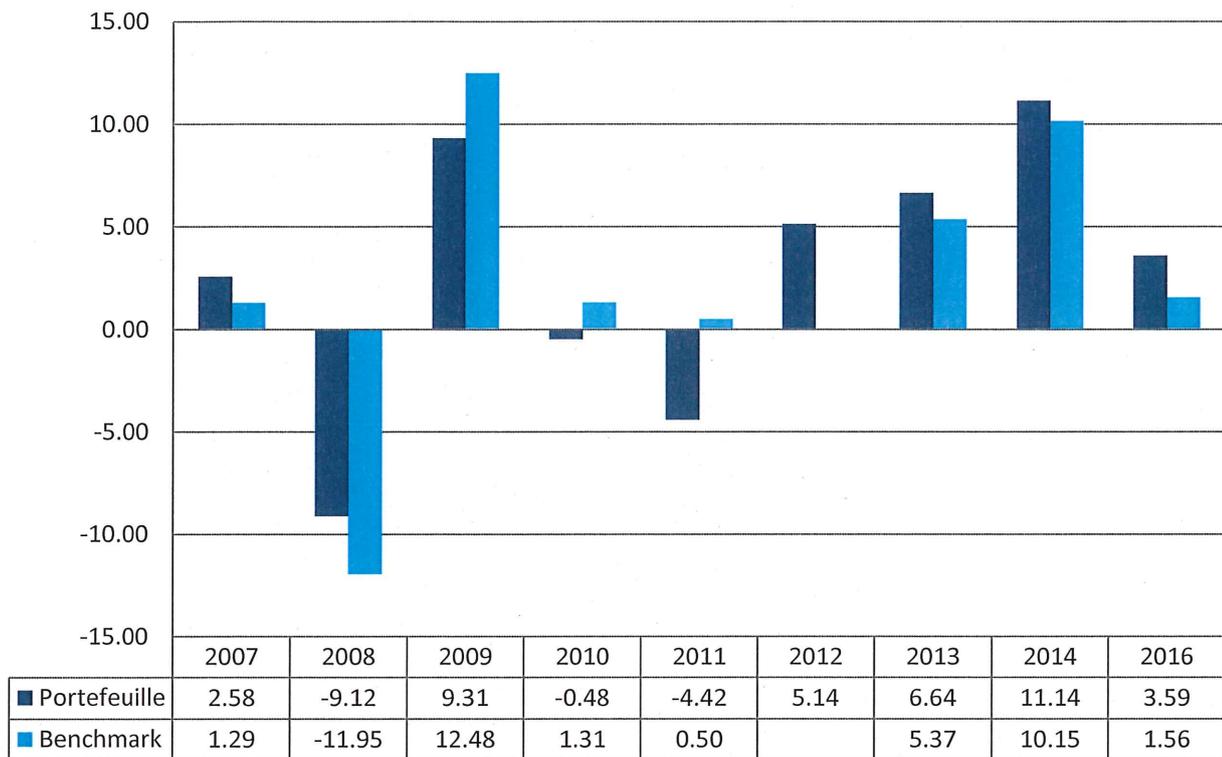
Darlehen

Per 31. Dezember 2016 wurde ein Hypothekendarlehen von CHF 500'000 zurückbezahlt. Damit verbleibt noch eine Aktivhypothek von CHF 500'000.

Hünibach, im Februar 2017

Rudolf Brunner

Tabelle 1: Performanceentwicklung 2007 – 2016



Infolge Wechsels der Depotbank und der Vergleichsindizes steht 2012 kein Benchmark zur Verfügung.

Ab 2013 ist die Aktivhypothek nicht mehr in der Betrachtung enthalten!

Tabelle 2: Asset Allocation per 31. Dezember 2016 der Zürcher Kantonalbank

	Strategie	Portfolio	Abweichung	Bandbreite
Liquidität	5.00%	2.87%	-2.13%	0-10%
Obligationen CHF	20.00%	16.22%	-3.78%	12-28%
Obligationen FW	14.00%	16.67%	2.67%	7-21%
Obligationen FW gehedged	20.00%	19.13%	-0.87%	12-28%
Aktien Schweiz	18.00%	18.65%	0.65%	13-23%
Aktien Ausland	9.00%	10.87%	1.87%	5-13%
Aktien Emerging Markets	4.00%	4.02%	0.02%	0-7%
Immobilien Schweiz indirekt	10.00%	11.57%	1.57%	8-12%
Total	100.00%	100.00%		

BILANZ / BILAN	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVEN / ACTIFS	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
Post- und Bank-Kontokorrente <i>Comptes courants poste et banques</i>	1'191'761.87	566'743.22
Wertschriften <i>Titres</i>	3.1 22'851'190.25	22'679'977.00
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs <i>Trésorerie et actifs cotés en bourse détenus à court terme</i>	<u>24'042'952.12</u>	<u>23'246'720.22</u>
Verrechnungs- und Quellensteuern <i>Impôt anticipé et impôt à la source</i>	12'570.76	47'394.22
Übrige kurzfristige Forderungen / <i>Autres créances à court terme</i>	<u>12'570.76</u>	<u>47'394.22</u>
Aktive Rechnungsabgrenzungen <i>Compte de régularisation actif</i>	330.00	500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen / <i>Compte de régularisation actif</i>	<u>330.00</u>	<u>500.00</u>
UMLAUFVERMÖGEN / ACTIFS CIRCULANTS	<u>24'055'852.88</u>	<u>23'294'614.44</u>
Hypothekarisch gesicherte Darlehen <i>Prêts hypothécaires</i>	3.3 500'000.00	1'000'000.00
Finanzanlagen / Immobilisations financières	<u>500'000.00</u>	<u>1'000'000.00</u>
ANLAGEVERMÖGEN / ACTIFS IMMOBILISÉS	<u>500'000.00</u>	<u>1'000'000.00</u>
TOTAL AKTIVEN / TOTAL DES ACTIFS	<u>24'555'852.88</u>	<u>24'294'614.44</u>

		31.12.2016	31.12.2015
BILANZ / BILAN			
		<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
PASSIVEN / PASSIFS			
Kreditoren <i>Créanciers</i>		18'887.45	16'968.05
Rückstellung gesprochene Unterstützungsbeiträge <i>Provision pour contributions de soutiens accordées</i>	3.4	358'300.00	171'380.00
Passive Rechnungsabgrenzungen <i>Compte de régularisation passif</i>		46'542.70	40'055.30
Kurzfristiges Fremdkapital / <i>Capitaux étrangers à court terme</i>		<u>423'730.15</u>	<u>228'403.35</u>
Rückstellung Schwankungsreserven Wertschriften <i>Provision pour réserves de fluctuation sur titres</i>	3.2	500'000.00	500'000.00
Langfristiges Fremdkapital / <i>Capitaux étrangers à long terme</i>		<u>500'000.00</u>	<u>500'000.00</u>
FREMDKAPITAL / FONDS ÉTRANGERS		<u>923'730.15</u>	<u>728'403.35</u>
Stiftungskapital <i>Capital de fondation</i>		23'684'075.41 <u>23'684'075.41</u>	23'684'075.41 <u>23'684'075.41</u>
Vortrag aus dem Vorjahr / <i>Solde reporté de l'exercice précédent</i>		-117'864.32	31'727.30
Jahresergebnis / <i>Résultat de l'exercice</i>		65'911.64	-149'591.62
Verlust-/Gewinnvortrag / <i>Report des pertes/bénéfices</i>		<u>-51'952.68</u>	<u>-117'864.32</u>
EIGENKAPITAL / FONDS PROPRES		<u>23'632'122.73</u>	<u>23'566'211.09</u>
TOTAL PASSIVEN / TOTAL DES PASSIFS		<u>24'555'852.88</u>	<u>24'294'614.44</u>

ERFOLGSRECHNUNG

COMPTE DE PERTES ET PROFITS

	2016	2015
	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
Ertrag Obligationen <i>Rendements sur obligations</i>	0.00	270'999.42
Ertrag Aktien <i>Rendements sur actions</i>	149'292.69	215'061.69
Ertrag Immobilienfonds <i>Rendements sur fonds immobiliers</i>	62'065.65	47'192.00
Übrige Zinserträge/-aufwände <i>Autres produits et charges d'interêts</i>	16'004.90	17'415.20
Realisierte und unrealisierte Kursdifferenzen Obligationen <i>Différences de cours boursiers réalisées ou non réalisées sur obligations</i>	173'109.14	0.00
Realisierte und unrealisierte Kursdifferenzen Aktien <i>Différences de cours boursiers réalisées ou non réalisées sur actions</i>	457'080.43	55'538.43
Finanzertrag / <i>Produits financiers</i>	857'552.81	606'206.74
Spesen Wertschriften <i>Frais titres</i>	-5'733.72	-4'407.12
Management Fee <i>Management Fee</i>	-76'896.75	-78'361.85
Realisierte und unrealisierte Kursdifferenzen Obligationen <i>Différences de cours boursiers réalisées ou non réalisées sur obligations</i>	0.00	-293'050.29
Finanzaufwand / <i>Charges financiers</i>	-82'630.47	-375'819.26
Finanzerfolg / <i>Produits nets financiers</i>	774'922.34	230'387.48
Unterstützungsbeiträge laufendes Jahr bezahlt <i>Contributions de soutien payées durant l'exercice</i>	-399'380.00	-495'180.00
Veränderung Rückstellung Unterstützungsbeiträge <i>Modification provision pour contributions de soutiens alloués</i>	-186'920.00	234'120.00
Unterstützungsbeiträge / <i>Contributions de soutien</i>	-586'300.00	-261'060.00

ERFOLGSRECHNUNG COMPTE DE PERTES ET PROFITS	2016	2015
	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
Löhne <i>Salaires</i>	-14'400.00	-14'400.00
Übrige Löhne <i>Autres Salaires</i>	-2'340.40	-99.00
AHV/ALV/IV/EO <i>AVS/AC/AI/APG</i>	-367.40	-555.15
Entschädigungen und Spesen Sitzungen <i>Compensation et frais liés aux séances</i>	-21'487.80	-20'666.30
Personalaufwand / <i>Charges du personnel</i>	<u>-38'595.60</u>	<u>-35'720.45</u>
Beiträge <i>Cotisations</i>	-2'258.00	-2'314.00
Externe Buchhaltung <i>Comptabilité externe</i>	-19'383.60	-19'747.60
Sekretariat von Graffenried <i>Secrétariat von Graffenried</i>	-34'065.25	-33'168.40
Revision <i>Révision</i>	-4'312.00	-3'834.00
Rechts- und Beratungsaufwand <i>Frais juridiques et frais de consultation</i>	-1'000.00	-2'303.90
EDV <i>Informatique</i>	-5'000.00	-316.80
PR: Jahres-/Projektheft/Prospekt <i>RP: Brochure de projet/prospectus annuel</i>	-17'422.25	-21'113.15
Sonstiger Aufwand <i>Autres charges</i>	-674.00	-400.80
Übriger betrieblicher Aufwand / <i>Autres charges d'exploitation</i>	<u>-84'115.10</u>	<u>-83'198.65</u>
JAHRESERGEBNIS / <i>RESULTAT DE L'EXERCICE</i>	<u>65'911.64</u>	<u>-149'591.62</u>

ANHANG / ANNEXE

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zur Stiftung *Indications générales et commentaires relatifs à la fondation*

1.1 Name, Rechtsform, Domizil / *Nom, forme juridique, domicile*

Unter dem Namen "fondia - Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie im Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund" besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Stiftung hat ihren Sitz in Bern.

Sous le nom "fondia- Fondation pour la promotion de la diaconie communautaire dans le cadre de la Fédération des Eglises protestantes de Suisse" il est constitué une Fondation au sens des articles 80 et suivants du Code civil suisse. La Fondation a son siège à Berne.

1.2 Zweck / *But de la Fondation*

Die Stiftung ist ein Werk der Diakonie im evangelischen Sinn und damit dem Dienst an Hilfsbedürftigen verpflichtet. Ihr Zweck ist die Initiierung, Förderung und Unterstützung sozialkirchlicher Tätigkeiten in neuen Aufgabenbereichen. Die Stiftung soll sich dabei insbesondere in den Dienst hilfsbedürftiger Frauen stellen und deren Interessen vertreten.

La Fondation est une oeuvre de diaconie, au sens évangélique du terme et, de ce fait, vouée au service des personnes dans le besoin. Son but est la mise sur pied et la promotion d'activités sociales de l'Eglise dans des domaines nouveaux ainsi que le soutien de ces dernières. Ce faisant, la Fondation se mettra en particulier au service des femmes nécessiteuses et se chargera de sauvegarder leurs intérêts.

1.3 Stiftungsrat / *Conseil de Fondation*

Nicolasina ten Doornkaat, neu Stampa		Präsidentin / <i>Présidente</i>
Katharina Rita Kressmann, Vevey		Vizepräsidentin / <i>Vice-Présidente</i>
Franz Kurer, Herrliberg	(bis/jusqu'à 31.12.2016)	Mitglied / <i>Membre</i>
Sigwin Sprenger, Niederwil		Mitglied / <i>Membre</i>
Hélène Isabelle Küng, Bex	(bis/jusqu'à 31.12.2016)	Mitglied / <i>Membre</i>
Lina Sutter, Roveredo	(bis/jusqu'à 31.12.2016)	Mitglied / <i>Membre</i>
Rudolf Daniel Brunner, Hünibach		Mitglied / <i>Membre</i>
Claire-Lise Favrod, Vevey		Mitglied / <i>Membre</i>
Urs Woodtli, Zürich		Mitglied / <i>Membre</i>

ANHANG / ANNEXE

1.4 Stiftungsvermögen / *Patrimoine de la Fondation*

Das Stiftungskapital von CHF 23'684'075.41 ist nach den allgemein anerkannten Regeln einer sorgfältigen, professionellen Vermögensanlage und unter angemessener Berücksichtigung ethischer Kriterien zu verwalten. Der Stiftungsrat regelt die Einzelheiten in einem Anlagereglement.

Le Capital de la Fondation de CHF 23'684'075.41 doit être géré conformément aux règles de diligence et de professionnalisme généralement reconnus en matière d'investissement et en tenant compte de façon adéquate de critères éthiques. Les détails sont réglés dans un règlement d'investissement élaboré par le Conseil de Fondation.

1.5 Reglemente / *Règlements*

Anlagereglement vom 16. September 2016 / *Règlement d'investissement du 16 septembre 2016*
Spesenreglement vom 6. August 2012 / *Règlement de dépenses du 6 août 2012*

1.6 Anzahl Mitarbeiter / *Nombre de collaborateurs*

Weniger als 10 Vollzeitstellen.
Moins de 10 emplois à plein temps au plus.

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze *Informations sur les principes utilisés dans les comptes annuels*

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Rechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Les présents comptes annuels ont été en conformité avec les principes du droit suisse, en particulier des articles sur la tenue de comptabilité et la présentation des comptes commerciaux du code de obligations (art. 957 à 962).

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bewertet.

Les titres sont évalués à leur cours de bourse.

ANHANG / ANNEXE

3. Erläuterungen der Positionen der Bilanz
Commentaires relatifs aux positions du bilan

3.1 Wertschriften / <i>Titres</i>	31.12.2016	31.12.2015
	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
Obligationen in CHF / <i>obligations en CHF</i>	3'815'630.00	8'985'006.00
Obligationen FW in CHF / <i>obligations devises étrangères en CHF</i>	8'422'549.00	4'019'301.00
Aktien Schweiz / <i>actions suisses</i>	4'387'114.00	4'856'981.00
Aktien Ausland / <i>actions étrangères</i>	3'503'732.00	3'424'168.00
Immobilienfonds / <i>fonds immobilier</i>	2'722'166.00	1'394'520.00
Total Wertschriften / <i>Total des titres</i>	<u>22'851'191.00</u>	<u>22'679'976.00</u>

3.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve <i>Objectifs et calcul de la réserve de fluctuation sur titres</i>	2016	2015
	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1. <i>Montant de la réserve de fluctuation sur titres au 1.1.</i>	500'000.00	500'000.00
Bildung/Auflösung zulasten der Erfolgsrechnung <i>Attribution/dissolution à la charge du compte de pertes et profits</i>	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve am 31.12. <i>Réserve de fluctuation sur titres au 31.12.</i>	<u>500'000.00</u>	<u>500'000.00</u>

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

<i>Valeur cible de la réserve de fluctuation sur titres</i>		
- 12% auf Obligationen / <i>obligations</i>	1'468'581.48	1'560'516.84
- 30% auf Aktien / <i>actions</i>	2'367'253.80	2'484'344.70
- 30% auf Gold / <i>or</i>	0.00	0.00
- 20% auf Immobilien / <i>immobilier</i>	544'433.20	278'904.00
	<u>4'380'268.48</u>	<u>4'323'765.54</u>
Wertschwankungsreserve am 31.12. <i>Réserve de fluctuation sur titres au 31.12.</i>	500'000.00	500'000.00
Reservedefizit / <i>Déficit de réserve</i>	<u>-3'880'268.48</u>	<u>-3'823'765.54</u>
	-89%	-88%

ANHANG / ANNEXE

3.3 Hypothekarisch gesicherte Darlehen
Prêts hypothécaires

Der Zinssatz der hypothekarisch gesicherten Darlehen
ist 0.5% unter dem Zinssatz der Migrosbank für variable Hypotheken

*Le taux d'intérêt des prêts hypothécaires est de 0,5% en dessous
du taux d'intérêt variable de la banque Migros.*

3.4 Rückstellung für gesprochene Unterstützungsbeiträge
Provision pour contributions de soutiens accordées

Auf den Bilanzstichtag waren folgende
Unterstützungsbeiträge gesprochen:
*A la date de la clôture du bilan les contributions de soutien
sous-mentionnées ont été accordées:*

	31.12.2016	31.12.2015
	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
Für / pour 2015	12'000.00	2'000.00
Für / pour 2016	28'900.00	135'880.00
Für / pour 2017	211'400.00	33'500.00
Für / pour 2018	106'000.00	0.00
	<u>358'300.00</u>	<u>171'380.00</u>

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der fondia - Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie im Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der fondia - Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie im Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Gümligen, 14. März 2017

T+R AG



Eveline Baeriswyl
dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling



Bernhard Leiser
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)